"mobile" ins dritte Jahrtausend

Autor(en): **Hotz, Arturo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992085

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nomen est omen

«mobile» – ein faszinierender Name für eine Zeitschrift, die vieles zur Bewegung zu sagen hat und manches in Bewegung bringen will. Für «mobile» ist der Name gleichzeitig Botschaft. Eine Botschaft, die zur Mobilität in jeder Beziehung aufruft, eine, die weit über die Bewegung(serziehung) hinausreicht und eine philosophische obendrein: «mobile» ist mehr.

«mobile» ins dritte Jahrtausend

Arturo Hotz

Das Interkulturelle am Titel «mobile» – ein wichtiger Aspekt für eine schweizerische Zeitschrift – springt augen-blicklich in die Augen. Noch nie ist es in der bisherigen Geschichte der beiden fusionierenden Zeitschriften «Magglingen» und «Sporterziehung in der Schule» gelungen, einen die Sprachgrenzen überwindenden Namen zu finden:

«mobile» soll sie also heissen;

sie, «Die Fachzeitschrift für Sport», **sprachlich beweglich** «in tre lingue» erscheinend;

sie, die das **Bewegte und Zu-Bewegende** «en trois langues» in der sportlichen und sportbezogenen, aber auch in der Sport-Bewegung akzentuiert;

sie, die den **Röschti- und den Risotto-Graben** mit (g)astronomischer, **interkulturell bewegter Mobilität** bewegt und **überwindet** und

sie, die den **altbewährten** Schwung in **neuen,** natürlich beweglicheren, Schläuchen mobilisiert.

Das Mobile – ein Spielzeug nur, um, über der Wiege hängend, die Bébés in die sich stets bewegende und bewegte Welt – «Eppur si muove!» («Und sie bewegt sich doch!») – einzuführen? Nein: «mobile», die Fachzeitschrift für Sport, ist mehr.

«mobile» ist eine Metapher, ein Sinnbild für vielfältiges Zusammen-Leben samt komplexen Zusammen-Hängen: Bei einem mobile hängt wirklich alles mit allem zusammen – wenn auch seine mobilen Teile in einem bestimmten Un-Gleichgewicht, das Konstanz konstituiert.

Das Mobile symbolisiert ein komplexes Ganzes, das durch seine mobilen (An) Teile in ihrem bewegten Zusammenspiel fasziniert. Bewegt sich das (Teil-)Un-Gleichgewicht, kommt das ganze Gleichgewicht in Bewegung und gleicht es wieder aus. Und wer ist schuld daran? Diese Frage gibt es nicht (mehr). Denn nur im überholten kausalen Denken gibt es noch un-verbindliche Ursachen.

Im Lichte des Prinzips der Polarität kennt das Ganze keine Schuldner, denn die vermeintliche Schuld ist Teil des Ganzen, und das Ganze, die Partnerschaft der Partner, trägt die Verantwortung beider. Die Verantwortung als Konstanz – die Mobilität der Partner als Qualitätsmerkmal von «mobile».

Wir müssen mobil sein und mobiler werden. Wir wollen dort flexibel sein und uns anpassen, wo es gilt, das zu ertragen, was zu ertragen ist. Anpassung schafft auch Sicherheit, ein stabiles Gleichgewicht. Aber: Nur ein flexibles Gleichgewicht kann auf situative Un-Gleichgewichte reagieren. Stabiles Un-Gleichgewicht symbolisiert das mobile, das sich stets der Situation anpassen kann, indem es bewahrt, was an «altem» Gleichgewicht zu bewahren ist.

Wo es jedoch darum geht, etwas zu verändern, zur Freiheit aufzubrechen, dort muss starre Sicherheit riskiert und losgelassen, das «alte» Gleichgewicht

rhythmisch variabel zur Freiheit gestaltet werden:

«mobile» drückt mit seiner Mobilität individuell-sinnvolle, situativ variable Verfügbarkeit aus.

«mobile» symbolisiert mit seiner Mobilität das Gleichgewicht als Bilanz der Balance im Spannungsfeld zwischen flexibler Constance und inkonstanter Variabilität.

«mobile» ist die Botschaft der Mobilität – die Gestaltungsfreiheit von «mobile».

Und endlich erkennen wir:

«mobile», die Fachzeitschrift für Sport,

ist mehr. m

Denn: «mobile» ist in mobiler Vielfalt mega-mobil.

«mobile»-Sponsoren

Ein Dankeschön an unsere Partner

Das Erscheinen von «mobile» wird durch Abonnementszahlungen und durch zusätzliche Bundesbeiträge sichergestellt. Die Attraktivität von «mobile» wird aber darüber hinaus durch die Unterstützung durch unsere Partner wesentlich erhöht. Besten Dank!

alder + eisenhut

Alder + Eisenhut unterstützt den Teil «Unterricht und Training» und bietet interessante Angebote für den mobile*club*.

rivella

Rivella sorgt für die Attraktivität der hinteren Umschlagseite und bietet interessante Angebote für den mobile*club*.

HELVETIA PATRIA

Helvetia Patria unterstützt unsere Praxisbeilage.

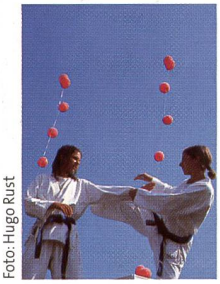

Foto: Hugo Rust

Vorschau nächste Ausgabe

Sport im Spannungsfeld zwischen Kampf und Kunst

Welchen Beitrag kann die Kampfkunst im Erziehungssystem leisten? Inwiefern kann Kampfkunst den ganzheitlichen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen? Diese und andere Fragen versucht die nächste Ausgabe von «mobile» vertieft anzugehen. Unter anderem werden Spitzensportler wie Andy Hug und Donghua Li im Mittelpunkt stehen. Betreut wird die Ausgabe 2/99 von Erik Golowin. Sie erscheint Ende März.

Publitext Mattex AG

Bälle ersetzen oder reparieren?

Sicher erleben Sie unterhaltsame Stunden mit Ballspielen, und der Ball als Medium ist ja sowohl im Freizeit- als auch im Schulsport nicht mehr wegzudenken. Damit er Ihnen als Spielgerät längere Zeit erhalten bleibt, bedarf er einer minimalen Aufmerksamkeit. So spielt er nur richtig mit, wenn er genügend Luft hat. Seine Blase aus Latex ist von Natur aus luftdurchlässig und erfordert von Zeit zu Zeit einige Stösse Luft aus der Pumpe. Dabei ist es wichtig, dass die Nadel gut befeuchtet ist (z. B. ein Tropfen Silikonöl), damit der Luftgang im Ventil nicht durch zu grosse Reibung Schaden nimmt oder die Blase schliesslich ganz von der Hülle abgelöst wird. Dieser Schaden entsteht meistens durch Verwenden einer unpassenden Düse beim Aufpumpen.

Natürlich kann auch ein anderer Einfluss den Ball um seine Luft bringen. Was dann? Ersetzen, oder kann er allenfalls repariert werden? Heute stellt sich diese Frage vermehrt vor dem Hintergrund von Entsorgen/Neubeschaffen und Wiederherstellen/Verlängern der Lebensdauer durch Reparatur. Als Trainer oder Pädagoge stehen Sie dabei im Blickfeld Ihrer Jugendlichen, die Sie gerne als Vorbild nehmen – mehr und mehr aber auch umweltbezogen und unter ökologischen Gesichtspunkten. Die Entscheidung für eine Reparatur beginnt mit der Kosten-Nutzen-Rechnung. Die Kosten für das Auswechseln der Blase beim handgenähten Ball variieren zwischen 20 und 30 Franken, je nach Art des Balles und der ausführenden Stelle. Damit lässt sich zusammen mit dem Anschaffungspreis ein individueller Grenzwert festsetzen, bis zu welchem eine Reparatur sinnvoller ist als ein Neuersatz. Ist der Ball schon sehr abgenützt (dünne Stellen), so ist eher an ein Ersetzen des ganzen Balles zu denken. Wenn also einem Ball einmal die Luft für längere Zeit wegbleibt, kann eine Reparatur durchaus die wirtschaftlichere Lösung sein.

Weitere Auskünfte:
Mattex AG, Sattlerei/Näherei, Kapplerstr. 53, 9642 Ebnat-Kappel, Tel. 071 / 993 34 88, Fax 071 / 993 24 88.

Börse: Kleininserate für alle

In der Rubrik «Börse» bieten wir Privatpersonen (Leserinnen und Lesern) die Möglichkeit zur Publikation von Kleininseraten. Entsprechend den unten aufgelisteten Möglichkeiten werden gegen einen Barbetrag von Fr. 50.– (bei der Eingabe per Post beigelegt) Anzeigen direkt bei der Redaktion aufgegeben. Es werden keine kommerziellen Angebote berücksichtigt. In Zweifelsfällen entscheidet die Redaktion.

Kleininserate in der «Börse» werden in folgende Rubriken eingeteilt:

- Gesucht (z. B. Leiterin gesucht)
- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Zu tauschen
- Zu vermieten

Die Kleininserate erscheinen jeweils in der Sprache, in welcher sie eingegeben wurden. Nach Möglichkeit übernimmt die Redaktion sie auch in den anderen Sprachausgaben. Die Übersetzungen werden durch die Redaktion ausgeführt.

Die Kleininserate werden gemäss einer Standardvorgabe gestaltet. Die maximale Anzahl Zeichen für den Titel und für den Text sind vorgegeben. Ein Mustertalon zum Einschicken ist in jeder Ausgabe von «mobile» bei der Rubrik «Börse» zu finden.

Börseninserat für «mobile»

Rubrik:

Titel:

Text:

Kontaktadresse:

Bitte **Fr. 50.–** in bar beilegen und einsenden an:
Redaktion «mobile», ESSM, 2532 Magglingen

Gesucht:

Leiterin für Rhythmische Gymnastik

Die Damenriege Wetzikon sucht zur Ergänzung des Leiterinnenteams für ihre aufgestellten Mädchen dringend eine Leiterin für rhythmische Gymnastik oder eine Gymnastiklehrerin.
Kontaktadresse: Silvia Bruppacher, Pfaffbergstrasse 11, 8330 Pfäffikon, Telefon Privat: 01/950 13 52, Telefon Geschäft: 01/950 12 15.

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport

Impressum

«mobile» (1. Jahrgang: 1999) entstand aus der Zusammenlegung der Zeitschriften «Magglingen» (seit 1944) und «Sporterziehung in der Schule» (seit 1890)

Herausgeber
Eidgenössische Sportschule Magglingen (ESSM), vertreten durch deren Direktor Heinz Keller

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS), vertreten durch dessen Präsident Prof. Dr. Kurt Murer

Chefredaktor
Nicola Bignasca (NB)

Redaktionsrat
Erik Golowin (Gol), Arturo Hotz (Hz), Daniel Käsermann (dk), Walter Mengisen (wm), Rose-Marie Repond (RRe), Martin Rytz (Ry), Peter Wüthrich (Wü)

Redaktorin und Redaktoren
Bernhard Rentsch (bre, deutsche Redaktion), Eveline Nyffenegger (Ny, französische Redaktion und Sekretariat), Gianlorenzo Ciccozzi (cic, italienische Redaktion)

Bildredaktion
Daniel Käsermann (dk)

Übersetzungen
Janina Sakobielski

Redaktion
«mobile», ESSM, 2532 Magglingen
Telefon: ++41/(0)32 / 327 64 73
Fax: ++41/(0)32 / 327 64 78
E-Mail:
bernhard.rentsch@essm.admin.ch

Gestaltung und Druckvorstufe
R. Turtschi AG
Wegackerstrasse 30
8041 Zürich

Inserate und Druck
Sticher Printing AG
Reusseggstrasse 9
6002 Luzern
Telefon 041 / 429 66 66
Fax 041 / 420 99 36
E-Mail: printing@sticher.ch

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen
Redaktion «mobile», ESSM, 2532 Magglingen
Telefon: ++41/(0)32 / 327 63 08
Fax: ++41/(0)32 / 327 64 78
E-mail: daniel.moser@essm.admin.ch

SVSS-Mitglieder: Sekretariat SVSS, Neubrückstrasse 155, 3000 Bern 26
Telefon: 031 / 302 88 02
Fax: 031 / 302 88 12
E-Mail: svssbe@access.ch

Bezugspreise
Jahresabonnement (6 Ausgaben): Fr. 35.– (Schweiz), Fr. 40.– (Ausland)
mobile*club*: Fr. 15.–

Nachdruck
Die in «mobile» publizierten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Kopien sind mit der Redaktion zu vereinbaren. Die Redaktion lehnt die Haftung für unverlangt eingeschickte Texte und Fotos ab.

Auflagen
deutsch: 8000 Exemplare
französisch: 5000 Exemplare
italienisch: 3000 Exemplare

ISSN 1422-7851